



Bezirksregierung Münster Bezirksplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.: 0251/411-1751 eMail: geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 39/2009

Städtebau

Investitionspakt zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen 2009

Berichterstatter: Regierungsvizepräsidentin Dorothee Feller-Elverfeld

Bearbeiter: Regierungsdirektor Ralf Weidmann
Tel.: 0251-411-1475
Regierungsoberamtsrätin Brigitte Vogel
Tel.: 0251-411-1506

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 7a der Sitzung der Strukturkommission am 15.06.2009**
- TOP 11a der Sitzung des Regionalrates am 22.06.2009**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

1. Sachdarstellung

Mit Tischvorlage zur Sitzungsvorlage 31/2008 informierte ich in den Sitzungen der Strukturkommission am 09.06.2008 und des Regionalrates am 16.06.2008 über den Programmstart des „Investitionspaktes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen“. Die Förderrichtlinie war seinerzeit der Sitzungsvorlage beigelegt.

Angesichts des enormen Investitionsstaus bei der sozialen Infrastruktur und der großen Nachfrage zu dem Förderprogramm haben Bund und Länder die Fortsetzung dieses ökologisch wie ökonomisch sinnvollen Programms mit dem „Investitionspakt 2009“ beschlossen.

Im Programmjahr 2009 stehen nunmehr landesweit insgesamt ca. 129 Mio. € aus Bundes- und Landesmitteln für Maßnahmen der energetischen Erneuerung, vorrangig der Kindertagesstätten und Schulen, zur Verfügung.

Mit Rundverfügung vom 29.12.2008 hatte ich die Gemeinden/Gemeindeverbände meines Bezirks über die Fortsetzung des Programms informiert und um Vorlage entsprechender Förderanträge bis zum 31.03.2009 gebeten. Gleichzeitig hatte ich das Angebot der Beratung unterbreitet, wovon intensiv Gebrauch gemacht wurde.

Im Regierungsbezirk Münster wurden insgesamt 24 Anträge mit einem Fördervolumen von rd. 47 Mio € eingereicht. Hinzu kommen die Anträge der Städte Dorsten und Marl aus dem Jahr 2008, deren Maßnahmen „Gesamtschule Wulfen“ und „Scharounschule“ in 2008 nur mit einem Teilbetrag in die Förderung gelangt waren und die lt. MBV in 2009 entsprechend zu berücksichtigen sind. Für das Programm 2009 ist demzufolge hierfür ein weiterer Betrag in Höhe von ca. 6 Mio € anzusetzen.

Gemessen am Einwohnerschlüssel wird ein Fördervolumen von ca. 18 Mio € für den Bezirk Münster zu erwarten sein.

Konkrete Priorisierungs- und Auswahlkriterien sind in der Kopfleiste der als Anlage beigelegten, vom MBV vorgegebenen tabellarischen Darstellung des Programmvorschlages, abgebildet. Maßgeblich für die Bewertung, ob eine Kommune zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) verpflichtet ist, waren die Bewertungen des Landesbetriebs für Information und Technik (vormals LDS), die im Zuge des Fördersatzerlasses für 2009 mitgeteilt worden sind.

Kriterien der Priorisierung sind im Detail:

- die **fachliche Fundiertheit/ der Innovationsgehalt** des zur Förderung beantragten Energieeinsparkonzeptes (Sanierung mindestens auf Neubauniveau nach den Vergleichswerten der EnEV 2007)
- die **Gebäudekulisse** (Schulen/ Kindertagesstätten, Sonstiges wie Turnhallen, Weiterbildungszentrum)
- die **Haushaltssituation** der beantragenden Gemeinden/ Gemeindeverbände
- die **Fördergebietskulisse** (räumliche Lage der zu sanierenden Einrichtung in einem förmlich ausgewiesenen Stadterneuerungsgebiet),
- der **Beitrag zur Wissensvermittlung** über Energieeinsparung und Klimaschutz insbesondere für Kinder und Jugendlichen sowie Aspekte zur CO₂-Reduzierung .

2. Vorschlag für den Regierungsbezirk Münster

Der Programmvorschlag wurde auf Grundlage der vorgegebenen Kriterien erarbeitet. Um den **Prozess der Antragsbeurteilung und der Entscheidungsfindung mit Blick auf die** Zielrichtung des Investitionspaktes (Beseitigung Investitionsstau) klar und transparent zu strukturieren wurde folgende **Vorgehensweise** gewählt:

- jeder Förderantrag wurde von einem Team, bestehend aus Architekten und Umweltberatern sowie Fachingenieuren der Gebäudetechnik **baufachlich und fachtechnisch bewertet**.
- Des Weiteren erfolgte eine Einpassung zur **Gebäude- und Fördergebietskategorie** (s.o.) sowie die **Berücksichtigung der kommunalen Haushaltssituation**.
- Auch **Gesichtspunkte wie die Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche** zur Energieeinsparung und dem Klimawandel sowie Aspekte zur **CO₂-Reduzierung** wurden berücksichtigt.

Überwiegend wurden Anträge mit hoher Qualität vorgelegt, was mit auf die intensive Beratung der Antragsteller im Vorfeld zurückzuführen ist.

Daher konnten letztlich alle Maßnahmen mit der Priorität A (Spalte M des Erhebungsbogens) beurteilt werden.

Von diesen Maßnahmen wurden 6 (4 Schulen, 1 KiTa + 1 Denkmal) aus der Priorität 1 (HSK + Gebiet = Spalte I des Erhebungsbogens) für eine Förderung vorgeschlagen. Bei den nicht berücksichtigten Projekten aus der Priorität 1 handelt es sich um weitere Anträge von Gemeinden/Gemeindeverbänden, die bereits mit Maßnahmen vorgeschlagen sind.

Um auch besonders guten Konzepten aus der Priorität 2 (HSK oder Gebiet = Spalte I des Erhebungsbogens) den Förderzugang zu ermöglichen, erfolgte deren Aufnahme in den Vorschlag, wenn ein besonders innovatives Konzept mindestens mit einem Wert von 55 % über Neubauniveau EnEV 2007 (besonders innovativ) sowie überzeugende Werte bei der CO₂ – Reduzierung zu erwarten sind.

Über diesen Modus wurden 6 Anträge berücksichtigt.

Im Einzelnen:

Ahlen, Barbaraschule

Billerbeck, Don-Bosco-Hauptschule

Coesfeld, Martin-Luther-Schule

Drensteinfurt, Hauptschule

Gelsenkirchen, Kita Lothringer Straße

Gelsenkirchen, Turnhalle Grillostraße

Gescher, Schulzentrum, Turnhalle

Gladbeck, Antoniuschule

Herten, Schulzentrum Paschenberg, Bodelschwingschule

Recklinghausen, VHS (Denkmal)

Stadtlohn, Herta-Lebenstein-Realschule

Velen, Andreas-Grundschule

Insgesamt erfolgt mit diesem Programmanschlag eine Mittelbindung über die veranschlagten 18 Mio € hinaus in Höhe von 25,8 Mio €. Aufgrund der hohen Qualität der beantragten Projekte wird bezogen auf den Landesquerschnitt gleichwohl eine realistische Chance der Aufnahme in das Programm gesehen.

Nach der geschlossenen „Verwaltungsvereinbarung Investitionspakt 2009 über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder“ kann das Land - abweichend vom Grundsatz der Drittelregelung - in diesem Jahr aufgrund der Haushaltsnot- bzw. Haushaltssicherungslage einer Gemeinde durch Einzelfallentscheidung den kommunalen Eigenanteil bis auf mindestens 10 v.H. der förderfähigen Kosten senken und die Bundes- und Landesanteile zu gleichen Teilen auf bis zu jeweils 45 v.H. erhöhen. Ob und inwieweit hiervon Gebrauch gemacht werden wird, kann vermutlich erst nach der Gesamtbetrachtung der Antragslage landesweit gesagt werden. Im Vorlagebericht an das Ministerium werden wir darum bitten, in Anbetracht der Haushaltslagen der Antragsteller den höchstmöglichen Fördersatz unter Ausschöpfung der Gestaltungsspielräume nach Erlasslage zu gewähren.

3. Weiteres Vorgehen

Der Programmanschlag wird dem Regionalrat gem. § 9 Abs. 2 LPIG vorgelegt und nach Beschlussfassung dem MBV zugeleitet.

Angesichts der Tatsache, dass das gesamte Programm in 2009 vorbereitet und umgesetzt werden muss, hat das Ministerium für Bauen und Verkehr die Programmeinplanungsgespräche bereits auf Ende Mai terminiert; der Programmanschlag muss spätestens am 18.05.2009 im Ministerium vorliegen.

Ich bitte daher bis spätestens **15.05.2009** um Ihre Rückmeldung.

Das **MBV erstellt** aus den landesweit eingereichten Programmanschlägen nach Erörterung mit den Bezirksregierungen das **Landesprogramm zum „Investitionspakt“**. Es ist nicht auszuschließen, dass die Verkündung des Programms bereits vor der nächsten Sitzung des Regionalrats erfolgt.

Um den Regionalrat nicht nur über Ergebnisse zu informieren, wurde daher ausnahmsweise diese Art des Beteiligungsverfahrens gewählt.

lfd. Nr.	Gemeinde	Maßnahmekurzbeschreibung	eingegangen am (lt. Eingangsstempel/-vermerk)	abgesandt an MBV am	Priorisiert Gebiet/ HSK	E-konzept	Summen Tsd.€ Gesamt	Summen Tsd.€
1	Ahlen	Energetische Sanierung Barbaraschule	12.03.2009	25.03.2009	2	3	1816	1816
2	Billerbeck	Don-Bosco-Hauptschule	31.03.2009	01.04.2009	2	3	1707	1707
3	Coesfeld	Martin-Luther-Schule	31.03.2009	02.04.2009	2	3	171	171
4	Datteln	Städt. Realschule / 3-Feld-Sporthalle	31.03.2009	02.04.2009	2	2	500	
5	Dorsten	Wittenbrinkschule	27.03.2009	27.03.2009	2	3	1752	
6	Drensteinfurt	Hauptschule und Dreingauhalle 3.050 Schule: 2.434 Halle: 616	31.03.2009	31.03.2009	2	3	3050	2434
7	Gelsenkirchen	Turnhalle Caubstr. 21/23	17.03.2009	27.03.2009	1	1	242	
8	Gelsenkirchen	KITA Lothringer Straße 21	17.03.2009	27.03.2009	1	1	292	292
9	Gelsenkirchen	Turnhalle Grillostraße 63	17.03.2009	27.03.2009	1	3	336	336
10	Gelsenkirchen	LWL-Förderschule, Glückauf-Schule	31.03.2009	06.04.2009	2	2	1580	
11	Gescher	Weiterbildungszentrum, Riete 6	27.03.2009	27.03.2009	2	2	339	
12	Gescher	Schulzentrum, Städt. Realschule: 4.310 Schule: 3.300 Turnhalle: 1.010	31.03.2009	01.04.2009	1	3	4310	1010
13	Gladbeck	Antoniussschule	31.03.2009	01.04.2009	1	3	2070	2070
14	Haltern am See	Grundschule Sythen	31.03.2009	01.04.2009	2	2	2284	
15	Herten	Schulzentrum Paschenberg Realschule: 4.800 Bodelschwingh: 3.100 Sporthalle inkl.Mensa: 2.100	31.03.2009	31.03.2009	1	3	10021	3100
16	Nordkirchen	Elisabeth-Ernst-Schule, Südkirchen	12.03.2009	16.03.2009	2	1	118	
17	Nordkirchen	Turn- und Schwimmhalle der Maximilian-Kolbe-Schule	12.03.2009	16.03.2009	2	2	560	
18	Recklinghausen, Kreis	Berufskolleg Gladbeck	31.03.2009	02.04.2009	2	3	2401	
19	Recklinghausen, Kreis	Berufskolleg Castrop-Rauxel	31.03.2009	02.04.2009	2	3	2292	
20	Recklinghausen, Stadt	VHS Recklinghausen (Denkmalschutz)	31.03.2009	01.04.2009	1	1	2674	2674
21	Recklinghausen, Stadt	Sporthalle Grullbadstraße 78	27.03.2009	24.04.2009	1	2	357	
22	Stadtlohn	Herta-Lebenstein-Realschule	27.03.2009	27.03.2009	2	3	2456	2456
23	Velen	Andreas-Grundschule	31.03.2009	31.03.2009	2	3	1727	1727
24	Waltrop	Theodor-Heusse-Gymnasium	31.03.2009	02.04.2009	2	3	4172	
47227								
	Dorsten	Gesamtschule Wulfen aus 2008 in 2009					5723	5723
	Marl	Scharounschule Marl aus 2008 in 2009					1159	1159
Gesamt							54109	26675

Erhebungsbogen

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
lfd. Nr.	Bezirksregierung	Mittellempfänger - Stadt / Gemeinde / GV (Gemeindegemeinschaft)	Bezeichnung der Maßnahme	Art der Maßnahme 1 = energetische Erneuerung 2 = energetische und bauliche Erneuerung	energetischer Zustand 1 = Energieverbrauchs-wert >30% 2 = Gebäude vor 1990	Gebiet [SE / ST / SUW / E / AZ / SD]	H S K 1 = ja 0 = nein	Priorisierung Förderkulisse 1 = Priorität 1 (HSK+Gebiet) 2 = Priorität 2 (HSK oder Gebiet)	Gebäudekulisse 1 = Schule 2 = Kindertagesstätte 3 = Sonstiges	Einschätzung des energetischen Konzepts 1 = Neubauniveau 2 = besser als Neubauniveau 3 = besonders innovativ 0 = unter Neubau-niveau	Maßnahmen der Wissensvermittlung konzeptionelle Einbin-dung des Projekts 1 = vorhanden 0 = nicht vorhanden	Vorschlag Förderpriorität (Programm-vorschlag) A = 1. Priorität B = 2. Priorität C = 3. Priorität	Gesamtkosten in Tsd. €	Beantragte Zuwendung in Tsd. €	Projektbeschreibung	Bemerkungen	Denkmal (D)
1	Münster	Ahlen (570004)	Energetische Sanierung Barbaraschule	1	2	ST	0	2	1	3	1	A	2725	1816	Energetische und bauliche Sanierung Gebäudehülle, Wände, Fenster, Dach, Pelletheizung, Lüftung, Erweiterungsbauwerk - Aufstockung für offenen Ganztagsbetrieb	Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubauniveau der EnEV 2007=> Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 87,5 % Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 76,4% Bestand 356,1 kWh/(m²a), nach Sanierung 44 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 186,2 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 312,1 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 207,2 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 68,35 kg/(m²a) Aufzug, behindertengerechte Erschließung Der eingetragene Wärmebrückenkoeffizient ΔU _{WB} von 0,5W/(m²K) bedingt eine Anschlussdetaillausbildung nach Beiblatt 2 DIN 4108. Die Baudetails sind vor Ausführung dem Dez.35 zur Prüfung vorzulegen	
2	Münster	Billerbeck (558008)	Don-Bosco-Hauptschule und Sporthalle	2	2		1	2	1	3	1	A	2713	1707	Energetische Sanierung der Gebäudehülle, Installation eines Holzpelletkessel als Grundlastkessel und Gasbrennwertkessels als Spitzenlastkessel; Installation einer Deckenstrahlheizung in der Sporthalle und Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle	Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubauniveau der EnEV 2007=> Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 82,4 % Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 63,6% Bestand 708,6 kWh/(m²a), nach Sanierung 195,3 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: ~380 kWh/(m²a) Der Bestand liegt unter dem Anforderungswert der EnEV 2007! Verringerung: Primärenergiebedarf: 513,3 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 351,8 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 46,1 kg/(m²a) Energetische Sanierung der Gebäudehülle (Außenwände mit WDVS, Fenstererneuerung, Dachdämmung); Installation eines Holzpelletkessel als Grundlastkessel und Gasbrennwertkessels als Spitzenlastkessel; Installation einer Deckenstrahlheizung in der Sporthalle und Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle, Ausschaltung Beleuchtung über Präsenzmelder in der Schule und Sporthalle; Sanierung der WC-Anlagen und der Grundleitungen im Bereich der Pausenhalle, Erneuerung des Fußbodens in der Sporthalle Hauptschule. Der eingetragene Wärmebrückenkoeffizient ΔU _{WB} von 0,05W/(m²K) bedingt eine Anschlussdetaillausbildung nach Beiblatt 2 DIN 4108. Die Baudetails sind vor Ausführung dem Dez.35 zur Prüfung vorzulegen. Gemeinsame Heizzentral für Haupt- u. Realschule, Anteilige Kosten für Realschule wurden herausgerechnet	
3	Münster	Coesfeld (558012)	Martin-Luther-Schule	1	1	SE	0	2	1	3	1	A	257	171	Energetische Sanierung der Martin-Luther-Schule in Coesfeld Wände, Fenster, oberste Geschossdecke, Pelletkessel, Beleuchtungsanlage	Energetische Sanierung Wände, Fenster, oberste Geschossdecke, Biomasse Pelletkessel, Auslegung 100%, neue stadtdörmige Beleuchtungsanlage Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubauniveau der EnEV 2007=> Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 86,6% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 75% Bestand 290,4 kWh/(m²a), nach Sanierung 38,9 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 155,6 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 251,5 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 138,2 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 106,8 kg/(m²a)	
4	Münster	Datteln (562008)	Städt. Realschule / 3-Feld-Sporthalle	1	1		1	2	3	2	1	A	750	500	Energetische Sanierung Gebäudehülle, Wände, Fenster, Dach, TGA, Fernwärme vorh., Lüftung, Beleuchtung, Installation einer thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung	Einschätzung: Vorlage U-Werte + Primärenergiefaktor Bedarfsausweis liegt nicht vor besser als Neubauniveau der EnEV 2007 ist zu erwarten keine Ergebnisvorlage Der eingetragene Wärmebrückenkoeffizient ΔU _{WB} von 0,05W/(m²K) bedingt eine Anschlussdetaillausbildung nach Beiblatt 2 DIN 4108. Die Baudetails sind vor Ausführung dem Dez.35 zur Prüfung vorzulegen	
5	Münster	Dorsten (562012)	Wittenbrinkschule	2	2		1	2	1	3	1	A	2628	1752	Energetische Sanierung +baul. Sanierung (OGS) Fassade,Fenster mit Sonnenschutz, Wände, Dach, Umstellung von Elektroheizung auf Holzpellet/Erdgas, Lüftung mit WRG	Bedarfsausweis liegt nicht vor: besser als Neubauniveau der EnEV 2007=> Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 80,7% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07:keine Angaben möglich Bestand 364,2 kWh/(m²a), nach Sanierung 70,2 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: keine Angaben möglich Verringerung: Primärenergiebedarf: 294kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 27,8 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 78,2 kg/(m²a) Der eingetragene Wärmebrückenkoeffizient ΔU _{WB} von 0,05W/(m²K) bedingt eine Anschlussdetaillausbildung nach Beiblatt 2 DIN 4108. Die Baudetails sind vor Ausführung dem Dez.35 zur Prüfung vorzulegen	

Erhebungsbogen

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
lfd. Nr.	Bezirksregierung	Mittelempfänger - Stadt / Gemeinde / GV (Gemeindeschlüssel)	Bezeichnung der Maßnahme	Art der Maßnahme 1 = energetische Erneuerung 2 = energetische und bauliche Erneuerung	energetischer Zustand 1 = Energieverbrauchs-wert >30% 2 = Gebäude vor 1990	Gebiet [SE / ST / SUW / E / AZ / SD]	H S K 1 = ja 0 = nein	Priorisierung Förderkulisse 1 = Priorität 1 (HSK+Gebiet) 2 = Priorität 2 (HSK oder Gebiet)	Gebäudekulisse 1 = Schule 2 = Kindertagesstätte 3 = Sonstiges	Einschätzung des energetischen Konzepts 1 = Neubau-niveau 2 = besser als Neubau-niveau 3 = besonders innovativ 0 = unter Neubau-niveau	Maßnahmen der Wissensvermittlung konzeptionelle Einbindung des Projekts 1 = vorhanden 0 = nicht vorhanden	Vorschlag Förderpriorität (Programm-vorschlag) A = 1. Priorität B = 2. Priorität C = 3. Priorität	Gesamtkosten in Tsd. €	Beantragte Zuwendung in Tsd. €	Projektbeschreibung	Bemerkungen	Denkmal (D)
6	Münster	Drensteinfurt (570016)	Hauptschule und Dreingauhalle	2	2	SUW	0	2	1	3	1	A	4600	3050	Sanierung der Gebäudehülle und der haustechnischen Anlagen; Erneuerung der Fassaden, Dachdämmungen und Fensteranlagen, Erneuerung der haustechnischen Anlagen, Einsatz von Gebäudeleittechnik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Einsatz regenerativer Energien, Optimierung der Beleuchtung und Elektroinstallation, bauliche sonstige erforderliche Maßnahmen Hauptschule und Dreingauhalle 3.050 Tsd € Schule: 2.434 Tsd € Halle: 616 Tsd € Gebiet in Vorbereitung Sanierungsanteil: Deckenflächen, Innentüren, Fliesen Sanitärbereich, Trennwände Sanitärbereich, Regenwassernutzung zur WC-Spülung, Sanitäre Einrichtung 524.350 €	Spalte K nur Hauptschule: Energetische Sanierung Gebäudehülle, Wände, Fenster, Dach, oberste Geschossdecke,u. Flachdachdämmung TGA: Gebäudeleittechnik, Blockheizkraftwerk, Einbau von Lüftungsanlagen in den Klassenräumen, Austausch der Beleuchtung Dreingauhalle: Gebäudehülle: Wände→Dämmung der vorh. Luftschicht, Flachdach, Fenster TGA: Einbau BHKW, Regelungstechnik, Beleuchtung Hauptschule: Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubau-niveau der EnEV 2007→ Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 78,5% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 55,6% Bestand 414,2 kWh/(m²a), nach Sanierung 89 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 200,56 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 325 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 331 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 72,7 kg/(m²a) Dreingauhalle: Bedarfsausweis liegt vor: Neubau-niveau wird nicht erreicht, Verbesserung gesamt: 55,7% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: -7% Bestand 553 kWh/(m²a), nach Sanierung 263 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 244,62 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 290 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 278 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 186,6 kg/(m²a)	
7	Münster	Gelsenkirchen (513000)	Stadt Gelsenkirchen Turnhalle Caubstr. 21/23	2	2	ST	1	1	3	1	1	A	364	242	Energetische u. baul. Sanierung: Heizkesselaustausch aus dem BJ 1989, Sanierung der Gebäudehülle aus dem BJ 1963; Außenwanddämmung, Fensteraustausch, Erneuerung des Sportbodens, Erneuerung der Sporthallendecke, Einbau eines Abluftventilator für den Duschbereich.	Bedarfsausweis liegt vor: nur Neubau-niveau der EnEV 2007, Verbesserung gesamt: 60% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 5,5% Bestand 814 kWh/(m²a), nach Sanierung 329 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 348,5 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 485 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 483,1 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 112,3 kg/(m²a)	
8	Münster	Gelsenkirchen (513000)	Stadt Gelsenkirchen KITA Lothringer Str. 21	1	2	SE	1	1	2	1	1	A	443	292	Energetische Sanierung der Gebäudehülle aus dem BJ 1974; Außenwanddämmung, Fensteraustausch mit Erneuerung der Rolläden, Dachdämmung, Erneuerung der Lichtkuppel, Austausch der Beleuchtung sowie der Heizkörper	Bedarfsausweis liegt vor: Neubau-niveau der EnEV 2007, Verbesserung gesamt: 50,5 % Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 2% Bestand 276,9 kWh/(m²a), nach Sanierung 268 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 274,4 kWh/(m²a) Lediglich nur 2% unter Anforderung Neubau-niveau EnEV 2007 Verringerung: Primärenergiebedarf: 272 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 267,02 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 59,1 kg/(m²a) Schreiben der GeKita vom 05.03.09 Duschen für Kinder erforderlich, jedoch keine Warmwasserbereitung vorhanden und auch nicht geplant bzw. Gegenstand des Antrages	
9	Münster	Gelsenkirchen (513000)	Stadt Gelsenkirchen Turnhalle Grillostr. 63	1	2	SUW	1	1	3	3	1	A	505	336	Erneuerung der Heizungsanlage aus dem BJ 1975, sowie Sanierung des Flachdaches mit Lichtkuppel aus dem BJ 1975; Dämmung des Flachdaches, Austausch der Lichtkuppel, Außenwanddämmung, Austausch der Fenster, Einbau neuer Sporthallendecke mit Beleuchtung sowie Erneuerung der Fernwärmestation mit neuen Wärmetauschern	Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubau-niveau der EnEV 2007→ Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 31,2 % Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 43% Bestand 276,9 kWh/(m²a), nach Sanierung 190,4 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 333,9 kWh/(m²a) Der Bestand liegt unter dem Anforderungswert der EnEV 2007! Verringerung: Primärenergiebedarf: 86,5 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 165 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 20,07 kg/(m²a)	
10	Münster	Gelsenkirchen (513000)	LWL-Förderschule, Glückauf-Schule	2	2	ST	0	2	1	2	1	A	2371	1580	Fassaden- und Dachsanierung; Umbau Eingangshalle	Gebiet: Städtebauliche Sanierung und Entwicklung in Vorbereitung Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubau-niveau der EnEV 2007, Verbesserung gesamt: 22,4 % Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 32,8% Bestand 196,1 kWh/(m²a), nach Sanierung 152,18 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 226,45 kWh/(m²a) Der Bestand liegt unter dem Anforderungswert der EnEV 2007! Im Ergebnis besser als Neubau-niveau der EnEV 2007, jedoch nur eine Verbesserung von insgesamt 22,4 %! Bedarfsausweis scheint fehlerhaft zu sein! Verringerung: Primärenergiebedarf: 43,92 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 70 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 11 kg/(m²a)	

Erhebungsbogen

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
lfd. Nr.	Bezirksregierung	Mittlempfänger - Stadt / Gemeinde / GV (Gemeindegrenzen)	Bezeichnung der Maßnahme	Art der Maßnahme 1 = energetische Erneuerung 2 = energetische und bauliche Erneuerung	energetischer Zustand 1 = Energieverbrauchs-wert >30% 2 = Gebäude vor 1990	Gebiet [SE / ST / SUW / E / AZ / SD]	H S K 1 = ja 0 = nein	Priorisierung Förderkulisse 1 = Priorität 1 (HSK+Gebiet) 2 = Priorität 2 (HSK oder Gebiet)	Gebäudekulisse 1 = Schule 2 = Kindertagesstätte 3 = Sonstiges	Einschätzung des energetischen Konzepts 1 = Neubau-niveau 2 = besser als Neubau-niveau 3 = besonders innovativ 0 = unter Neubau-niveau	Maßnahmen der Wissensvermittlung konzeptionelle Einbindung des Projekts 1 = vorhanden 0 = nicht vorhanden	Vorschlag Förderpriorität (Programm-vorschlag) A = 1. Priorität B = 2. Priorität C = 3. Priorität	Gesamtkosten in Tsd. €	Beantragte Zuwendung in Tsd. €	Projektbeschreibung	Bemerkungen	Denkmal (D)
11	Münster	Gescher (554016)	Weiterbildungszentrum, Riete 6	1	2		1	2	3	2	1	A	508	339	Energetische Optimierung des Weiterbildungszentrums; Energetische Sanierung von Fassade und Dachflächen, Austausch der Fenster und Türen, Austausch der Beleuchtung, Dämmung der Kellerdecke, Austausch der Heizungsanlage	Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubau-niveau der EnEV 2007, Verbesserung gesamt: 70,5 % Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 27,3% Bestand 898,8 kWh/(m²a), nach Sanierung 265,3 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 365 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 633,5 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 477,1 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 133,6 kg/(m²a) lediglich neuer Gasbrennwertkessel Erneuerung der Beleuchtung im Energiebedarfsausweis beschrieben, jedoch kein Kostenansatz Der eingetragene Wärmebrückenkoeffizient ΔU _{WB} von 0,05W/(m²K) bedingt eine Anschlussdetaillausbildung nach Beiblatt 2 DIN 4108. Die Baudetails sind vor Ausführung dem Dez.35 zur Prüfung vorzulegen	
12	Münster	Gescher (554016)	Schulzentrum, Städt. Realschule	2	2	AZ	1	1	1	3	1	A	6466	4310	Energetische Gebäudesanierung sowie energetische Optimierung der Wärme-/Heizungs- und Lüftungsanlagen an der Realschule Gescher und deren Sporthalle Schulzentrum, Städt. Realschule: 4.310 Tsd.€ Schule: 3.300 Tsd.€ Turnhalle: 1.010 Tsd.€ TGA: Realschule: Holzpellet Grundlast, Erdgasbrennwertkessel als Spitzenlastkessel, Geothermie für Aula und Pausenhalle 3-fach Turnhalle: vorh. Niedertemperaturkessel, Kesselleistung nach Sanierung zu groß, Deckenstahlungsheizung in der Sporthalle, statische Heizung in Dusch- u. Waschräumen, thermische Solaranlage zur Trinkwassererwärmung Realschule: Raumlufttechnik mit WRG für Aula und Klassenräume 3-fach Turnhalle: Lüftung mit WRG Realschule: neue Beleuchtungssteuerung und Präsenzkontrolle 3-fach Turnhalle: neue Beleuchtung i.V. mit Deckenstrahlplatten	Realschule: Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubau-niveau der EnEV 2007 => Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 79% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 53,1% Bestand 448,8 kWh/(m²a), nach Sanierung 94,4 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 201,1 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 354,4 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 159,1 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß 61 kg/(m²a) 3-fach Turnhalle: Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubau-niveau der EnEV 2007 => Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 55,1% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 34,7% Bestand 627,1 kWh/(m²a), nach Sanierung 281,3 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 431,2 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 345,7 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 354 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß 78,8 kg/(m²a) Instandsetzung Umkleiden, Duschen, Sporthalle 45.000 € Der eingetragene Wärmebrückenkoeffizient ΔU _{WB} von 0,05W/(m²K) bedingt eine Anschlussdetaillausbildung nach Beiblatt 2 DIN 4108. Die Baudetails sind vor Ausführung dem Dez.35 zur Prüfung vorzulegen	
13	Münster	Gladbeck (562014)	Antoniuschule	1	2	ST	1	1	1	3	1	A	3105	2070	Energetische Erneuerung, Reduktion des Energiebedarfs, -kosten und CO ₂ -Emissionen; Austausch der Fenster, Dämmung aller Fassaden, Dämmung der obersten Geschossdecke, Nutzung Solarthermie, Rückbau von Glasbaustein-Flächen Heizung: Gas-Brennwertkessel Solarthermie, Zu- u. Abluftanlage mit Luftkonditionierung	besser als Neubau-niveau der EnEV 2007=> Tendenz EnEV 2009 evt. erreichbar, Verbesserung gesamt: 83 % Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: ~45% Bestand (Verbrauch) ~203 kWh/(m²a), nach Sanierung 63 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 140 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 170 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 154,5 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 43,3 kg/(m²a)	
14	Münster	Haltern am See (562016)	Grundschule Sythen	2	2		1	2	1	2	1	A	3423	2284	Energetische Erneuerung der Grundschule mit Turnhalle im Ortsteil Sythen (v.a. Fassadenerneuerung, Dachsanierung und Erneuerung des Heizsystems mit bivalent beheizter Warmwasserheizung (Holzpellet / Erdgas))	Gebiet: Sanierung u. Entwicklung, wird um das Gebiet der Schule erweitert besser als Neubau-niveau der EnEV 2007, Bedarfsausweis nicht liegt vor, lediglich eine Zusammenstellung vorher/nachher Bestand 203 kWh/(m²a), nach Sanierung 64,6 kWh/(m²a), Anforderungswert (kWh/(m²a)) EnEV 2007: kann nicht ermittelt werden, da Schule u. Turnhalle zusammengefasst wurden, bzw. keine Angaben gemacht werden, da kein Bedarfsausweis vorliegt! Erreichtes Ziel nach Sanierung 64,6 kWh/(m²a) geschätzt Verringerung: Primärenergiebedarf: 138,6 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 74,4 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 33,2 kg/(m²a) Der eingetragene Wärmebrückenkoeffizient ΔU _{WB} von 0,05W/(m²K) bedingt eine Anschlussdetaillausbildung nach Beiblatt 2 DIN 4108. Die Baudetails sind vor Ausführung dem Dez.35 zur Prüfung vorzulegen. Rampe, Rollstuhl-lift: 12.000 €, Schaffung von Ersatzklassenräumen für den Sanierungszeitraum 150.000 €. Senkrechtaufzug 23.000 € Holzpellet 75% Grundlast, Gasbrennwertkessel 25% Spitzenlast Schule: Zu- u. Abluftanlage mit WRG ohne Heizen/Kühlen Sporthalle: Zu- u. Abluftanlage mit Luftkonditionierung TWW-Bereitung für Duschen/Sporthalle	

Erhebungsbogen

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
lfd. Nr.	Bezirksregierung	Mittelpfänger - Stadt / Gemeinde / GV (Gemeindeschlüssel)	Bezeichnung der Maßnahme	Art der Maßnahme 1 = energetische Erneuerung 2 = energetische und bauliche Erneuerung	energetischer Zustand 1 = Energieverbrauchs-wert >30% 2 = Gebäude vor 1990	Gebiet [SE / ST / SUW / E / AZ / SD]	H S K 1 = ja 0 = nein	Priorisierung Förderkulisse 1 = Priorität 1 (HSK+Gebiet) 2 = Priorität 2 (HSK oder Gebiet)	Gebäudekulisse 1 = Schule 2 = Kindertages-stätte 3 = Sonstiges	Einschätzung des energetischen Konzepts 1 = Neubauniveau 2 = besser als Neubauniveau 3 = besonders innovativ 0 = unter Neubau-niveau	Maßnahmen der Wissensvermittlung konzeptionelle Einbin-dung des Projekts 1 = vorhanden 0 = nicht vorhanden	Vorschlag Förderpriorität (Programm-vorschlag) A = 1. Priorität B = 2. Priorität C = 3. Priorität	Gesamtkosten in Tsd. €	Beantragte Zuwendung in Tsd. €	Projektbeschreibung	Bemerkungen	Denkmal (D)
15	Münster	Herten (562020)	Schulzentrum Paschenberg	1	2	SUW	1	1	1	3	1	A	15032	10021	Energetische Erneuerung der Bestandsgebäude sowie Neubau einer Zweifeldschulporthalle mit Mensa; Erhalt des Schulzentrums bestehend aus einer Realschule, einer Grundschule, einer Zweifeldschulporthalle sowie einer Schulmensa (Schulinfrastruktur- und Sportstättenkonzept); Sanierung Technische Gebäudeausrüstung, Sanierung der Gebäudehülle, EnEV-40% Realschule: 4.800 Tsd.€ Bodelschwingh: 3.100 Tsd.€ Sporthalle inkl.Mensa: 2.100Tsd.€ Verringerung: Realschule: Primärenergiebedarf: 425,26 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 588,0 kWh/(m²a) CO₂-Ausstoß: 145,0 kg/(m²a) Bodelschwingh-Schule: Primärenergiebedarf: 297,39 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 421,0 kWh/(m²a) CO₂-Ausstoß: 104,0 kg/(m²a) Neubau Turnhalle: Primärenergiebedarf: 3.033,52 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 2.139,05 kWh/(m²a) CO₂-Ausstoß: 926,8 kg/(m²a) Brandschutz, Teilsanierung Klassenräume, Dachpfannen, Schadstoffbeseitigung: 1.207.500 € Zweifeldsporthalle inkl. Mensa 2.800.000 €, (Mensa 200.000 € Förderung 1000- Schulen-Programm Eigenanteil)	Realschule: besser als Neubauniveau der EnEV 2007=> Tendenz EnEV 2009, Bedarfsausweis liegt vor, Bestand 511,1 kWh/(m²a), nach Sanierung 85,8 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 159,79 kWh/(m²a) Verbesserung gesamt: 83,2% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 46,3 % Bodelschwingh-Schule: besser als Neubauniveau der EnEV 2007 => Tendenz EnEV 2009, Bedarfsausweis liegt vor, Bestand 375 kWh/(m²a), nach Sanierung 77,61 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 147,1 kWh/(m²a) Verbesserung gesamt: 79,3 % Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 47,2 % Turnhalle inkl. Mensa Neubau: Bedarfsausweis liegt vor, Bestand 1, 1.608,2 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 330 kWh/(m²a), Bestand 2, 1.588,15 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 280,38 kWh/(m²a), Neubau Sporthalle: 162,78 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 390,43 kWh/(m²a), besser als Neubauniveau der EnEV 2007 => Tendenz EnEV 2009, Innovativ Der eingetragene Wärmebrückenkoeffizient ΔU _{wa} von 0,05W/(m²K) bedingt eine Anschlussdetailausbildung nach Beiblatt 2 DIN 4108. Die Baudetails sind vor Ausführung dem Dez.35 zur Prüfung vorzulegen Die ausgewiesenen Schwefeldioxidemissionen von -13,8 sind nach den FöRL nach KEA nachzuweisen	
16	Münster	Nordkirchen (558028)	Elisabeth-Ernst-Schule, Südkirchen	1	2		1	2	1	1	1	A	177	118	Energetische Sanierung der Gebäudehülle (Fenster, Dachdämmung, Kellerdeckendämmung); Installation eines Holzpelletskessels als Grundlastkessel	Bedarfsausweis liegt vor: Neubauniveau der EnEV 2007 Verbesserung gesamt: 27,5% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 0% Bestand 272,9 kWh/(m²a), nach Sanierung 198 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 198,3 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 74,9 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 10,6 kWh/(m²a) CO₂-Ausstoß: 18,9 kg/(m²a)	
17	Münster	Nordkirchen (558028)	Turn- u. Schwimmhalle der Maximilian-Kolbe-Schule	1	2		1	2	3	2	1	A	840	560	Energetische Sanierung der Gebäudehülle (Fenster, Türen, Dachdämmung); Installation von neuen Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, Erneuerung der MSR-Technik, Erneuerung der Warmwasserbereitung, Umstellung der Hallenheizung auf Deckenstrahlplatten (mit integrierten Beleuchtungskörpern) Lüftung: Installation von neuen Lüftungsanlagen mit WRG, Erneuerung der MSR-Technik, keine Fassadensanierung	Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubauniveau der EnEV 2007=> Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 69,1% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 26,5% Bestand 583,1 kWh/(m²a), nach Sanierung 180,6 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 245 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 402,5 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 440,9 kWh/(m²a) CO₂-Ausstoß: 127,6 kg/(m²a) Heizung: Hydraulischer Abgleich, Einbau von differenzdruckgeregelten Pumpen u. MSR-Technik, Umstellung der Hallenheizung auf Deckenstrahlplatten (mit integrierten Beleuchtungskörpern) Lüftung: Installation von neuen Lüftungsanlagen mit WRG, Erneuerung der MSR-Technik,	
18	Münster	Recklinghausen, Kreisverwaltung (562001)	Berufskolleg Gladbeck	1	2		1	2	1	3	1	A	3601	2401	Gesamtsanierung der Gebäude 2 und 3 des Berufskollegs Gladbeck	Soziale Stadt in Vorbereitung! Bedarfsausweis liegt vor: nur Neubauniveau der EnEV 2007, Verbesserung gesamt: 65,6% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 32,3% Bestand 433 kWh/(m²a), nach Sanierung 149 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 220 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 285,0 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 168,0 kWh/(m²a) CO₂-Ausstoß: 86,0 kg/(m²a) Der eingetragene Wärmebrückenkoeffizient ΔU _{wa} von 0,05W/(m²K) bedingt eine Anschlussdetailausbildung nach Beiblatt 2 DIN 4108. Die Baudetails sind vor Ausführung dem Dez.35 zur Prüfung vorzulegen	

Erhebungsbogen

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
lfd. Nr.	Bezirksregierung	Mittelpfänger - Stadt / Gemeinde / GV (Gemeindeschlüssel)	Bezeichnung der Maßnahme	Art der Maßnahme 1 = energetische Erneuerung 2 = energetische und bauliche Erneuerung	energetischer Zustand 1 = Energieverbrauchs-wert >30% 2 = Gebäude vor 1990	Gebiet [SE / ST / SUW / E / AZ / SD]	H S K 1 = ja 0 = nein	Priorisierung Förderkulisse 1 = Priorität 1 (HSK+Gebiet) 2 = Priorität 2 (HSK oder Gebiet)	Gebäudekulisse 1 = Schule 2 = Kindertagesstätte 3 = Sonstiges	Einschätzung des energetischen Konzepts 1 = Neubauliveau 2 = besser als Neubauliveau 3 = besonders innovativ 0 = unter Neubauliveau	Maßnahmen der Wissensvermittlung konzeptionelle Einbindung des Projekts 1 = vorhanden 0 = nicht vorhanden	Vorschlag Förderpriorität (Programm-vorschlag) A = 1. Priorität B = 2. Priorität C = 3. Priorität	Gesamtkosten in Tsd. €	Beantragte Zuwendung in Tsd. €	Projektbeschreibung	Bemerkungen	Denkmal (D)
19	Münster	Recklinghausen, Kreisverwaltung (562001)	Berufskolleg Castrop-Rauxel	1	2		1	2	1	3	1	A	3634	2292	Energetische Erneuerung des Berufskollegs Castrop-Rauxel, Gebäude	Soziale Stadt in Vorbereitung! Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubauliveau der EnEV 2007 → Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 54% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 46% Bestand 282 kWh/(m²a), nach Sanierung 130 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: ~190 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 151 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 135 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 46 kg/(m²a)	
20	Münster	Recklinghausen (562032)	VHS Recklinghausen	2	2	SE	1	1	3	1	1	A	3991	2674	Grundsaniierung der denkmalgeschützten Volkshochschule Recklinghausen; Ziel: min. 30 % Energieeinsparung Fernwärme und Strom; Saniierung auf Neubauliveau, soweit mit Denkmalschutzbelangen vereinbar	des Sanierungsergebnisses, Neubauliveau der EnEV 2007 Fernwärmeprimärenergiefaktor 0,630 Bestand 246 kWh/(m²a), nach Sanierung ~200 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: ca. 160 kWh/(m²a) Bedarfsausweis liegt nicht vor: Verbesserung gesamt: ca. 19 % Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: nein Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07 bei 40%-Regel: 11% Verringerung: Primärenergiebedarf: 46 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 50 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 25 kg/(m²a) Aufgrund der Anforderungen aus dem Denkmalschutzgesetz -keine Dämmung der Außenwände möglich- und einem vorh. U-Wert von 1,73 W/(m²K) i.V. mit dem großen Flächenanteil ist das Erreichen des Neubauwertes EnEV 2007 m.E.nicht möglich. Nach meinem Verständnis sollten bei energetischen Maßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden abweichend von den Angaben der Förderrichtlinien die 40%-Regel gelten, die im v.g. Fall eingehalten wird. Hoher Anteil an Sanierungskosten Fernwärmeübergabestation und Heizungsregelkreise einschl. MSR-Technik wurden bereits erneuert. Austausch alter Heizkörper Umbau vorh. Lüftungsanlage Einbau von Wasserspararmaturen und verschiedene	D
21	Münster	Recklinghausen (562032)	Sporthalle Grullbadstraße	1	2	ST	1	1	3	2	1	A	535	357	Energetische Grundsaniierung der Sporthalle Grullbadstraße 78	Antrag aus 2008 Bedarfsausweis liegt nicht vor, lediglich Rechenverfahren nach EnEV-XL des IWU: nur Neubauliveau der EnEV 2007 → Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 53% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 26% Bestand (Verbrauch) 277 kWh/(m²a), nach Sanierung 132% kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 179% kWh/(m²a), Verringerung: Primärenergiebedarf: 145 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 109 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 36,1 kg/(m²a) Neuer Gasbrennwertkessel und thermische Solaranlage (TWW) Erneuerung der Lüftungszentrale mit WRG Erneuerung der Beleuchtung mit automatischer Steuerung. Der eingetragene Wärmebrückenkoeffizient ΔU _{WB} von 0,02W/(m²K) bedingt eine Anschlussdetaillausbildung zum Nachweis. Die Baudetails sind vor Ausführung dem Dez.35 zur Prüfung vorzulegen. Bowerdoor-Dichtheitsprüfung ist vorzusehen	
22	Münster	Stadtlöhn (554056)	Herta-Lebenstein-Realschule	2	2	SUW	0	2	1	3	1	A	3685	2456	Energetische Saniierung der Fassaden mit Fenstern, der Dächer und (Kriech-)Kellerdecken	Gebiet beantragt Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubauliveau der EnEV 2007 → Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 88% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 58% Bestand 733 kWh/(m²a), nach Sanierung 119 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 288 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 613 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 336 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 170,3 kg/(m²a) Der eingetragene Wärmebrückenkoeffizient ΔU _{WB} von 0,5W/(m²K) bedingt eine Anschlussdetaillausbildung nach Beiblatt 2 DIN 4108. Die Baudetails sind vor Ausführung dem Dez.35 zur Prüfung vorzulegen Erneuerung WC-Anlagen: 65.000 €, Ertüchtigung Brandschutz: 52.000 €, Saniierung Vordächer: 32.000 €, Baukonstruktive Einbauten: 85.000 €, Raumakustische Maßnahmen: 38.000 €	
23	Münster	Velen (554064)	Andreas-Grundschule	2	2	AZ	0	2	2	3	1	A	2591	1727	Energetische Saniierung der Andreas-Grundschule durch Erneuerung der Außenhülle, der Beleuchtung und des Wärmeerzeugers	Gebiet beantragt Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubauliveau der EnEV 2007 → Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 77% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 73,3% Bestand 235,5 kWh/(m²a), nach Sanierung 55 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 206,6 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 180,5 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 10,1 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 41,2 kg/(m²a)	

Erhebungsbogen

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
lfd. Nr.	Bezirksregierung	Mittelpfänger - Stadt / Gemeinde / GV (Gemeindegemeinschaft)	Bezeichnung der Maßnahme	Art der Maßnahme 1 = energetische Erneuerung 2 = energetische und bauliche Erneuerung	energetischer Zustand 1 = Energieverbrauchs-wert >30% 2 = Gebäude vor 1990	Gebiet [SE / ST / SUW / E / AZ / SD]	H S K 1 = ja 0 = nein	Priorisierung Förderkulisse 1 = Priorität 1 (HSK+Gebiet) 2 = Priorität 2 (HSK oder Gebiet)	Gebäudekulisse 1 = Schule 2 = Kindertagesstätte 3 = Sonstiges	Einschätzung des energetischen Konzepts 1 = Neubauliveau 2 = besser als Neubauliveau 3 = besonders innovativ 0 = unter Neubauliveau	Maßnahmen der Wissensvermittlung konzeptionelle Einbindung des Projekts 1 = vorhanden 0 = nicht vorhanden	Vorschlag Förderpriorität (Programm-vorschlag) A = 1. Priorität B = 2. Priorität C = 3. Priorität	Gesamtkosten in Tsd. €	Beantragte Zuwendung in Tsd. €	Projektbeschreibung	Bemerkungen	Denkmal (D)
24	Münster	Waltrop (562036)	Theodor-Heuss-Gymnasium	2	2		1	2	1	3	1	A	6259	4172	Theodor-Heuss-Gymnasium (THG); Energetische Erneuerung sozialer Infrastruktur Energetische Sanierung u. baul. Sanierung: Erneuerung der Außenhülle, des Wärmeerzeugers, Erneuerung der Beleuchtung mit EVG, Fenster u. Dach, Dämmung Kellerdecke	Bedarfsausweis liegt vor: besser als Neubauliveau der EnEV 2007 => Tendenz EnEV 2009, Verbesserung gesamt: 74,2% Verbesserung gegenüber Anforderungswert '07: 51,2% Bestand 325,67 kWh/(m²a), nach Sanierung 83,9 kWh/(m²a), Anforderungswert EnEV 2007: 172 kWh/(m²a) Verringerung: Primärenergiebedarf: 242,1 kWh/(m²a) Endenergiebedarf: 81 kWh/(m²a) CO ₂ -Ausstoß: 90,5 kg/(m²a)	
25													71203	47227	zuzüglich Rest aus 2008		
26	Münster	Dorsten (562012)	Gesamtschule Wulfen	2	2	SUW	1		1		1		14.550	9.700	Energetische Erneuerung der Gesamtschule Wulfen (v. a. Fassadenerneuerung, Umstellung des Heizsystems von Elektroheizung auf bivalent beheizte Warmwasserheizung (Holzpellet / Erdgas) und Beleuchtungserneuerung), Neuerung der Lüftung	Zuwendung in 2008 in Höhe von 3.977 Tsd. € Rest in 2009, 5.723 Tsd. €	
27	Münster	Marl (562024)	Scharounschule Marl	2	1	SUW	1		1		1		4.740	3.160	Sanierung und Umnutzung der Scharounschule zur Grundschule mit offener Ganztagesbetreuung	Zuwendung in 2008 in Höhe von 2.001 Tsd. € Rest in 2009, 1.159 Tsd. €	
28																	
31																	
33																	
34																	